

# Energiesparmaßnahmen zur Reduzierung der Abhängigkeit

Beitrag von „Kris24“ vom 25. September 2022 18:31

## Zitat von Meer

Genau, wir haben, als wir neue Geräte angeschafft haben darauf geachtet. Das Warmwasser, welches die Wärmepumpe erhitzt, benötigt weniger Energie als die Maschine dafür.

Das stimmt. Aber die Geräte sind meistens teurer (und dann wird es zur Rechenaufgabe).

Ich spare seit langem, nicht wegen Putin, der lebte damals noch unbekannt in der DDR, sondern wegen der Klimakrise (inzwischen fast schon Klimakatastrophe, dauert nicht mehr lange) . Dabei bin ich schon älter und habe keine eigenen Kinder, könnte denken, "nach mir die Sintflut". Aber ich habe tatsächlich resigniert (und habe mich bisher hier zurück gehalten), sollen doch unter 50jährige die Folgen ihres Tun selbst noch erleben, sollen Eltern ihren Kindern erklären, warum sie nur an sich selbst gedacht haben.

## Zitat von Steffda

Im Vergleich zu was? Mich stören in letzter Zeit (auch in anderen Medien) solche Pseudovergleiche ohne Angabe der Referenzgröße.

"Energie viel zu billig" etc. ...

Ja, wann war denn in Deutschland, sagen wir in den letzten 30 Jahren Energie mal billig für den Endkunden?

Was heiß Energieverbrauch/-bedarf viele zu hoch? Höher als in Klimazonen in denen man weniger heizen muss? Höher als man den Menschen in Rumänien oder Albanien vor 1989 zugestand? Höher als in vorindustrieller Zeit?

Rumänische Verhältnisse (vor 1989)?

Alles anzeigen

Der Durchschnittsdeutsche verbraucht mehr als doppelt so viel Energie wie die Erde für ihn bereit hält. Energie ist zu billig, weil die Folgen/Schäden nicht eingepreist sind. Das könnte man wissen. Aber wir sind es so gewohnt und gewohntes zu ändern, schwer bis unmöglich. Und die meisten leben nach dem Motto, "was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß". Mit Unwissenheit

lebt es sich viel leichter.

Interessant fand ich, wer hier was liked (politische Richtung entspricht wieder mal all meinen "Vorurteilen").